

26.03.2008

**Postulat**

von Mario Mariani (CVP)  
und Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das neue Wohngebiet auf dem Areal des ehemaligen Zollfreilagers in Zürich Altstetten besser in das öffentliche Verkehrssystem eingebunden werden kann.

**Begründung:**

Durch die geplante Umzonung im Gebiet zwischen den Stadtquartieren Altstetten und Albisrieden entstehen umfangreiche neue Wohnüberbauungen, die mit den bestehenden Bus- und Tramlinien (Bus 89, 95, 67 und 80 sowie der Tramlinie Nr. 3) nicht optimal an den öffentlichen Verkehr eingebunden sind. Insbesondere ist die vom ZVV angestrebte Maximaldistanz von 500 m zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs ist nicht oder nur knapp eingehalten.

Mit geänderten Linienführungen und/oder neuen Haltestellen am Rand des Ueberbauungsgebietes könnte die Erschliessungsqualität sowie die Standortattraktivität sowohl für Bewohner wie auch für die Arbeitsplätze nachhaltig verbessert werden.

<sup>auf</sup>  
**Antrag mit Behandlung mit Welsung Nr. 84 (2007/63 Zonenplanänderung Zollfreilager)**

